"Da ist jemand verliebt!"

Türchen 2 - YuKa-Zirkel Adventskalenderaktion 2023

Von WeißeWölfinLarka

Ugh.

"Da ist jemand verliebt!"

"Ach, hör doch auf!", grummelte Takao und drehte sich weg von den Fingern, die ihn neben dem nervtötenden Singsang frech in die Seiten pieksten.

Max bettete sein Kinn in seine gefalteten Hände. Sein Grinsen konkurriert mit der Cheshire Cat aus Alice im Wunderland, nur noch eine Spur frivol-boshafter. Takao rieb sich die Nase und stocherte lustlos mit dem Strohhalm in seinem heißen Kakao herum. Ein eindeutiges Zeichen, dass irgendwas nicht stimmte, wenn sogar seine Liebingsorte ihn kalt ließ. Jemand rempelte ihn von hinten an. Die Wärme des Glühweinstandes im Rücken spürend, hob er seinen Blick. An einem Stand gegenüber folgte er mit den Augen den Tätigkeiten eines gewissen Teamkapitäns, der sich in die Schlange für Dampfnudeln eingereiht hatte. Takao seufzte schwer. Er hatte Kai schon immer für dessen Stärke bewundert: wie er das harte Training seiner Jugend mental und physisch ausgehalten hatte; wie er sich generell gegen seine Gegner behauptete; wie er sich damals der dunklen Kraft Black Dranzers entzogen hatte. Neuerdings kam zu dieser Bewunderung noch etwas anderes hinzu. Takao glaubte nicht, dass man das „verliebt“ nennen könnte. Und doch ...

Takao beobachtete, wie Kai seinen Schal - immer noch sein Markenzeichen, auch wenn er außerhalb des Trainings mittlerweile modische Muster und dem aktuellen Wetter angepasste Stoffe trug - enger um sich wickelte und sich in die Hände hauchte, um sich warm zu halten. Kais Handknöchel leuchteten beinahe auf die Entfernung rot auf, ebenso seine Nasenspitze, die er Just tiefer in seinen Wollschal vergrub. Takao spürte das unbändige Verlangen, ihm seine heiße Schokolade in die Hand zu drücken. Er erinnerte sich an das letzte Training bei dem er sich nicht hatte konzentrieren können, weil Kais T-Shirt dessen Muskeln, insbesondere an den Oberarmen, allzu freundlich umschmeichelte.

„Sag ehrlich, was fasziniert dich so an ihm?“, fragte Max und stieß ihn mit der Schulter an. „Und seit wann?“

Ja, wann sein Elend genau angefangen hatte, wusste Takao gar nicht so genau. Nur hatte Kai ihn neulich mit dem Auto von Kendo-Training abgeholt. Und während Kai am Steuer saß und er selbst auf dem Beifahrersitz, musste Kai rückwärts ausparken.

„Er hat sich mit seinem Oberkörper zu mir gedreht und seinen Arm um meinen Sitz gelegt, um nach hinten zu schauen - er war mir so *nah*, ich konnte sein Parfüm riechen!“

Takao nahm einen großen Schluck von seinem mittlerweile lauwarmen Kakao. Max

lächelte wissend. „Und das alles hat er so souverän und mühelos gemacht, dass ich... Dass ich mich..."

"A funny feeling?", half Max aus. Takao wog das Wort ab und wiegte seinen Kopf hin und her.

„Schon, ja."

„Dann überleg dir schon mal, was du ihm gleich sagst, wenn er wieder da ist."

„Gar nichts wird' ich ihm sagen!", blockte Takao ab. Ein weiterer Blick in Kais Richtung ließ ihn den Rest Kakao missmutig in den kalten Schnee gießen. Kais neuer, aber immerwährender Schatten war an dessen Seite aufgetaucht.

„Da ist jemand verliebt!"

„Satkanis, Borya. Singsang steht dir nicht."

Boris grinste und legte lässig seinen Arm um Kais Schultern. Bewusst sah er in Takaos Richtung. Als sich ihre Blicke trafen, wurde sein Grinsen noch breiter, und er beugte sich vor, um Kai ins Ohr zu flüstern: „Ich sollte eine Gehaltserhöhung bekommen. Mein Trainingsplan scheint sich für dich schon richtig auszuzahlen."

„Lass den Quatsch!" Kai schüttelte Boris ab.

„Hast du dir schon eine '*confession*' überlegt?", fuhr Boris ungerührt fort, "Ihr Japaner macht das doch so gerne auf Schulhöfen..."

„Du liest eindeutig zu viele Shojo-Manga."

„Nee, da sind all die cutie pie Sprüche drin, die Yura swoonen lassen. Auch wenn er das nie zugeben will."

Boris nahm die Dampfnudeln an, während Kai bezahlte.

"Also? Oder ist das hier dein Geständnis: Liebe durch den Magen?"

„Ich werde gar nichts gestehen, jetzt lass mich in Ruhe!"

„Awww, da wird ja einer rot!"

Tatsächlich spürte Kai Hitze seinen Nacken und in seine Wangen hochsteigen. Er boxte dem gackernden Boris gegen die Schulter. "Komm jetzt. Und wehe, du kannst dich nicht benehmen!"

„Ich bitte dich: Knigge ist mein zweiter Vorname!"

-Le Fin-